

26 März 2021 |

## 32 Ziegen binnen zwei Tagen geschlachtet

Polizei fahndet bei Omaruru nach Viehdieben - Mutmaßliche Wilderer gestellt



1.

Swakopmund/Omaruru (er) - Erneut treiben Viehdiebe und Wilderer in der Umgebung von Omaruru ihr Unwesen. Die Polizei konnte inzwischen einige mutmaßliche Täter festnehmen, dennoch wird die Öffentlichkeit aufgerufen, jegliche Hinweise zu melden.

Wie Erongo-Polizeisprecher Erastus likuyu jetzt mitteilte, haben mehrere Viehdiebe besonders auf der Farm Weissenfeld einen großen finanziellen Verlust verursacht. Ein Ziegenhirte habe am vergangenen Donnerstag die Ziegen zum Kral bringen wollen - allerdings habe er die Tiere nicht mehr gefunden. Insgesamt 32 Ziegen wurden gestohlen. „Es wurde eine umfangreiche Suche am Freitag eingeleitet, die aber wegen heftiger Regenfälle abgebrochen wurde“, so likuyu. Am Samstag hätten Famarbeiter auf der Farm einen Schlachtplatz im Veld gefunden. „Alle 32 Ziegen wurden geschlachtet und das Fleisch mit einem Fahrzeug abtransportiert. Fahrzeugspuren waren am Tatort deutlich sichtbar. Nur die Köpfe und Innereien wurden zurückgelassen“, so likuyu. Bislang konnte noch niemand in diesem Zusammenhang festgenommen werden.

Laut likuyu konnte die Polizei einen mutmaßlichen Viehdieb in einem anderen Fall festnehmen. Ein 59 Jahre alter Mann soll am vergangenen Sonntag eine Ziege bei einer Weidefläche nahe Omaruru gestohlen haben. „Er hat das Tier geschlachtet und das Fleisch nach Hause genommen“, erklärte likuyu. Der Mann konnte allerdings wenig später gestellt werden.

Außerdem konnte die Polizei in der Erongo-Region jetzt drei mutmaßliche Wilderer fassen. Laut likuyu sollen die Männer zwischen dem 18. und 19. März illegal die Farmen Otjipetekera, Okangue und Ehuiro betreten haben. Auf der Farm Ehuiro hätten sie eine Oryxantilope mit Hilfe von Jagdhunden erlegt und geschlachtet. „Es wurden Spuren der Verdächtigen verfolgt, was zu deren Festnahme geführt hat“, sagte likuyu. Die drei Männer seien im Besitz des Fleisches in ihren Häusern im Dorf Ondama in der Gegend von Omatjete gefunden wurden. Nangoi Mbiundjamuje (39), Ludwig Kambombo (33) und Eliaser Tjiombe (21) müssen sich wegen illegaler Jagd, Hausfriedensbruch sowie Besitzes von Wildfleisch ohne Erlaubnis verantworten. Die Ermittlungen dauern an.